

TURNGEMEINDE CAMBERG 1848 e.V.

1848 - 1978 130 JAHRE



E I N L A D U N G zur

am Samstag, den 6. März 1982, 20.00 Uhr

TG - Turnhalle - Clubraum

1981

Camberg, den

TAGESORDNUNG :

Begrüßung

Totengedenken

Protokoll der Jahreshauptversammlung 1981 vom 14.2.

Ehrung erfolgreicher Sportler der Turngemeinde 1981

Bericht des techn. Leiters und der Fachwarte u. Übungsleiter
-Protokolle liegen in schriftlicher Form vor-

Bericht des Vorsitzenden

Bericht des Kassierers

Bericht der Kassenprüfer

Entlastung des Vorstandes

Neuwahlen gemäß Satzung :

- 11.1. Vereinsvorsitzender
- 11.3. Kassenwart
- 11.5. Presse- und Werbewart
- 11.6. Frauenwartin
- 11.7. Jugendwart
- 11.9. Geschäftsführer
- 11.10. zwei Beisitzer

Kassenprüfer
Wahl der Fachwarte -Bestätigung

Termine - Veranstaltungen

Deutsches Turnfest 1983 Frankfurt

Anträge - Verschiedenes

JAHRESBERICHT

Protokoll P... 14.2.81 H.Plescher
Techn. Leiter W. Weismüller
Leistungsriegenweibl. B.v.d. Pas
männl. Kunstturnen R. Schlicht
Knabenturnen ...ilian
Kinderturnen ...ld
Mädchenturnen U. L...
Mädchenturnen G. Kau...
Hausfrauen-Abtl. ...Grande
TG-Jugend t. Schütz
Leichtathletik V...iller, L.Rüh...
TT- Abteilung Rosa
Lauf-Treff ...müller
Ski-Abteilung ...midt
Musikzug ... Schmidt
Volleyball ...ndel
Volleyball -Jederman ...nja
Zweier-Prellball ...ndel

Telefon:
0434 - 7547

Bankverbindung:
Volksbank Camberg
Kto. 1310 BLZ 51191200
Nass. Sparkasse Camberg
Kto. 483044232 BLZ 51050015

Abteilungen:
Mutter + Kind
Kinderturnen
Jugendturnen
Er und Sie
Gymnastik

Hausfrauen
Jazz - Tanz
Ski - Waldlauftraining
Musikzug
Leichtathletik

Kunstturnen männlich
Kunstturne weiblich
Volleyball
Zweier-Prellball
TT

Protokoll der Jahreshauptversammlung der Turngemeinde Camberg vom 14. Februar 1981 im Clubraum der TG - Halle, Camberg.

Anwesend waren 57 stimmberechtigte und 17 nicht stimmberechtigte Mitglieder. Die Anwesenheitsliste ist diesem Protokoll beigelegt.

Um 20,10 Uhr eröffnete der Vorsitzende Heinz Müller die Versammlung und begrüßte besonders die beiden Ehrenmitglieder Johann Nicklas und Josef Bleise.

Nach der traditionellen Totenehrung gab er bekannt, daß diese Hauptversammlung ursprünglich für Freitag, den 13. 2. vorgesehen gewesen wäre, wegen anderer Termine aber habe auf diesen Samstag verschoben werden müssen. Dagegen wurden keine Einwände erhoben. Es wurde sodann das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 8. März 1980 aufgerufen. Einwände gabe es keine, sodaß dieses Protokoll ohne Abänderungen angenommen wurde. Weiterhin gabe der Vorsitzende bekannt, daß der Kassierer erkrankt sei und der Kassenbericht von ihm vorgetragen werde.

Gemäß der Tagesordnung wurden nun die erfolgreichsten Vereinssportler des letzten Jahres durch den technischen Leiter Wolfgang Weismüller geehrt. Sie gehörten den Abteilungen Weibl. Kunstturnen, Volleyball, Prellball und Leichtathletik an. Die Liste der geehrten Mitglieder ist diesem Protokoll beigelegt. In diesem Zusammenhang erhielt Eken Kotyrba für ihre Arbeit beim Beitragseinzug ein Geschenk samt Blumen. Roman Pflüger dankte die Versammlung für die umfangreiche Arbeit beim Zusammenstellen des Informationsheftes 1980.

Bei der Aussprache über die schriftlichen Berichte wurde seitens der Volleyball-Abteilung die Frage des fehlenden Trainers angesprochen. Bernd van de Pas schlug vor, in einem kleinen Kreis einmal generell die Frage von bezahlten Trainern innerhalb der TG Camberg anzusprechen. Dieser Vorschlag wurde ohne weitere Aussprache angenommen. Mit dem Dank der Jahreshauptversammlung an die Übungsleiter und Helfer für ihre geleistete Arbeit in 1980 schloß der Vorsitzende diesen Tagesordnungspunkt.

In seinem Bericht gab der Vorsitzende Heinz Müller das Motto für 1981 aus: "Mitarbeiter gewinnen!" Er wies auf die schwierige finanzielle Lage des Verein hin. Als Beispiel nannte er das Beleuchten und Beheizen der Halle, was dem Verein rund 15.000 DM gekostet habe. Er appellierte an die öffentliche Hand, die Vereine mit eigenen Sportstätte besser zu unterstützen als die anderen, die diese Last nicht zu tragen hätten.

Im Kassenbericht legte er folgendes Zahlenmaterial vor:

Einnahmen	DM 39.777,36
Ausgaben	DM 39.117,50
Kassenbestand	DM 603,86
Wichtigste Einnahmepositionen:	
Wirtschaftsbetrieb	DM 26.644.--
Beitrag	DM 20.112.--
Mieten	DM 2.710.--
Zuschüsse und Spenden	DM 16.370,63
Wichtigste Ausgabepositionen:	
Wareneinsatz	DM 11.722,56
Kosten Turnhalle	DM 17.704.--
Heizöl und Strom	DM 17.700.--
Sportbetrieb	DM 21.347.--

In der Diskussion wurde gefragt, warum der Sportbetrieb im Jahre 1979 um etwa 9.000,-- DM höhere Kosten verursacht habe. Wolfgang Weismüller erklärte,

daß seinerzeit in dieser Position die Kraftmaschine enthalten gewesen sei.

Für die Kassenprüfer teilte Christoph Schütz mit, daß sie die Kasse und die Kassenführung für in Ordnung befunden hätten und stellte Antrag auf Entlastung der Kassenführung und des Vorstandes. Diesem Antrag wurde einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen entsprochen.

Folgende satzungsgemäße Neuwahlen wurden vorgenommen:

Stellv. Vorsitzender: Roman Pflüger, Wiederwahl, einstimmig;
Stellvertr. Vorsitzender: Karl-Josef Pflüger, Wiederwahl, einstimmig;
Technischer Leiter: Wolfgang Weismüller, Wiederwahl, einstimmig;
Jugendwart: Stefan Schütz, Bestätigung durch die HV, einstimmig;
Jugendwartin: Anette Lenz, Bestätigung durch die HV, einstimmig;
Geschäftsführer: Der bisherige Stelleninhaber Claus Schmitt bat aus beruflichen Gründen ihn nicht mehr zu wählen. Auf Antrag von Bernd van de Pas wurde keine Wahl getätigt, der Vorstand wurde beauftragt, eine geeignete Persönlichkeit für dieses Amt zu suchen. Diesem Antrag wurde bei 3 Stimmenthaltungen zugestimmt.
Beisitzer: Manfred Hurnik, Wiederwahl, einstimmig;
Beisitzer: Der bisherige Stelleninhaber Horst Schmitt ist aus der TG ausgetreten, eine Neuwahl war daher notwendig.
Vorschlag Karl-Josef Pflüger - Edgar Gerhard
Vorschlag Walter Becker - Horst Hönig.
Letzterer zog seine Kandidatur zurück. Bei einer Stimmenthaltung wurde Edgar Gerhard zum Beisitzer gewählt.

Bei den Kassenprüfern musste Christoph Schütz satzungsgemäß ausscheiden. An seiner Stelle schlug sich Bernd van de Pas vor. Er wurde einstimmig gewählt, desgleichen wurde bei Horst Hönig und Gunter Schmitt eine einstimmige Wiederwahl erzielt.

Die Fachwarte wurden en bloc von der HV einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

Zur Mitwirkung der TG an den Veranstaltungen "Carnberg 700 Jahre Stadtrechte" wurde ein Ausschuß gebildet, der sich wie folgt zusammensetzt:

Der Bauausschuß komplett sowie Antoine van de Pas, Michael Pflüger, Heinz Müller, Georg Rühl, Rainer Schlicht und Walter Schmidt.

Der Vorsitzende zeigte den Turnerschoppen als ein vielfältiges Kommunikationsmittel der Mitglieder untereinander auf und bat um Belegung dieser Einrichtung. Bernd van de Pas bat darum, den Clubraum wie vorgesehen fertigzustellen und einen Schaukasten für die Trophäen anzuschaffen. Wenn dann noch alle Abteilungen ihre geselligen Zusammenkünfte ausschließlich in diesem Clubraum abhielten, würde dies alles sicherlich aus den Turnerschoppen attraktiver machen. Antoine van de Pas schlug vor, diesen Abend vom Freitag auf den Sonntag zu verlegen. Es entspann sich eine rege Diskussion, die mit der allgemeinen Feststellung endete, keine Verlegung auf sonntags vorzunehmen. Der Vorsitzende schlug vor, diese Meinungsbildung im Vorstand fortzusetzen.

Anträge an die HV lagen nicht vor.

im Punkt "Verschiedenes" stellte Antoine van de Pas ein von ihm erstelltes neues Übungsplanschema vor, das nach seinen Worten die Aktivierung neuer Sportarten wie beispielsweise Basketball und Freizeitsport ermögliche. Der Vorsitzende sagte zu, dieses Schema auf die Tagesordnung einer der nächsten Fachausschußsitzungen zu setzen.

Bernd van de Pas bat darum Überlegungen anzustellen, wie sich die TG-Jugend in der Öffentlichkeit besser darstellen könne.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloß Heinz Müller die Jahreshauptversammlung 1981 um 23,40 Uhr.

Jahresbericht 1981 des techn. Leiters

Im Berichtszeitraum haben sich die Übungsleiterinnen und Übungsleiter der TGC zu 5 Fachausschußsitzungen und 2 Hauptausschußsitzungen getroffen. Mit dem Besuch dieser wichtigen Besprechungen kann man durchaus zufrieden sein, jedoch sollte auf die pünktliche Teilnahme noch mehr geachtet werden.

Von besonderen sportlichen Höhepunkten im Vereinsleben ist im letzten Jahr nicht zu berichten, wenn man einmal von den Meisterschaftsterminen der einzelnen Abteilungen absieht. Im allgemeinen muß man den sportlichen Ablauf des Jahres 1981 in allen Abteilungen des Vereins recht positiv werten. Als Aushängeschilder der TGC können auch 1981 unsere Kunstturnerinnen und Prellballer bezeichnet werden, die auf Landesebene weiterhin Spitzenklasse sind.

Erfreulich ist der gegenüber den letzten Jahren überdurchschnittliche Mitgliederzuwachs zu registrieren. Laut Bestandserhebung vom 1. 1. 82 stellt sich der Mitgliederstand wie folgt dar:

	männl.	weibl.	zusammen	80	79
Kinder bis 14 Jahre	117	164	281	275	321
Jugendl. über 14-18 J.	68	86	154	125	95
Mitgl. über 18-60 J.	179	213	392	384	357
Mitgl. über 60 Jahre	27	8	35	22	15
zusammen:	391	471	862	806	788

Die Zusammenstellung zeigt, daß 54,6 % (1980: 55,1%) der Mitglieder weiblich und 45,4 % (1980: 44,9 %) der TGC-Mitglieder männl. sind. Leider ist die "Mehrheit" im Vorstand nur durch die Frauenwartin vertreten. Weitere Mitarbeiterinnen im Vorstand werden dringend gesucht. Der Anteil der Kinder unter 14 Jahre im Verein ist zwar weiter auf 32,6 % (1980: 34,1 %) zurückgegangen, jedoch sind die absoluten Zahlen trotz Geburtenrückgang wieder leicht gestiegen. Dies dürfte besonders auf den enormen Zulauf beim Turnen Mutter und Kind sowie beim Kleinkinderturnen zurückzuführen sein. Mit Genugtuung kann auch festgestellt werden, daß durch das verbesserte Angebot des Vereins der Abgang von Jugendlichen nach der Schulzeit nicht mehr so groß ist.

Das Gaukinder- und Gauturnfest fanden 81 in Villmar statt. Beim Gaukinderturnfest war die TGC diesmal mit weniger als 80 Kinder vertreten. Diese geringe Zahl erklärt sich dadurch, daß am gleichen Sonntag in Camberg Erstkommunion gefeiert wurde und viele Kinder dadurch nicht teilnehmen konnten. Auch die Ausbeute an Siegen lag deshalb hinter den Erwartungen zurück. Zum Gauturnfest war ein sehr großes Aufgebot gemeldet. Durch das schlechte Wetter vor der Veranstaltung mußten aber 25 (!) Absagen hingenommen werden. Mit 11 Siegen und weiteren Spitzenplätzen war die Turngemeinde aber wieder erfolgreichster Verein.

Das Stiftungsfest 81 fiel diesmal in die erste Ferienwoche und wurde deshalb nur in kleinem Rahmen gefeiert. Der Grillabend am Samstag mußte wegen des schlechten Wetters in den Clubraum verlegt werden und der Spielnachmittag am Sonntag fand auch nur wenig Resonanz.

Im Jahr 1981 haben 6 Übungsleiter(innen) der TGC ihre A-Lizenz beim Hessischen Turnverband erworben (Jürgen Müller, Michael Pflüger, Gertrud Kausch, Liselotte Etzold, Antoine van de Pas und Sybille Hartmann). Mit 2 Sportlehrern und 11 lizenzierten Übungsleiter(innen) haben wir nun einen guten Anteil ausgebildeter Übungsleiter. Eine positive Entwicklung zeichnet sich auch im Knabenturnen ab, jedoch entstanden neue Schwierigkeiten durch fehlende Übungsleiterinnen beim Mädchenturnen ab 5. Schuljahr. Hier ist nach dem Ausscheiden von B. Gishold und dem nur kurzen Gastspiel von Chr. Schulz-Wahle zur Zeit keine Übungsleiterin vorhanden. Trotz ernsthafter Bemühungen konnte noch keine Nachfolgerin gefunden werden und diese Turnstunde fällt zur Zeit leider aus. Auch ist das geplante Übungsangebot für Männer noch nicht realisiert worden. Hier wäre zwar ein Übungsleiter vorhanden, aber in den Turnhallen sind noch keine günstigen Übungszeiten frei. Beim Turnen und Spiel der weibl. Jugend hat auch ein Wechsel von A. Schinkmann zu Carmen van de Pas stattgefunden.

Für den Sportbetrieb der Turngemeinde wurde im Jahr 1981 über 40 000,- DM aufgewendet, davon die Hälfte für Licht und Heizung. Aus diesem Grund muß das Energiesparen oberstes Gebot für alle sein, zumal an kalten Wintertagen die Heizung der Halle an einem Tag 120 bis 150 DM kostet.

Beim enormen Hochwasser Anfang August 81 hatten wir bei allen entstandenen Schäden insofern noch Glück. Wäre das Hochwasser nur noch wenige Zentimeter gestiegen, so hätte es den Hallenboden überschwemmt und zerstört und somit den Sportbetrieb für lange Zeit in der Vereinshalle unmöglich gemacht. Der entstandene Schaden an der Halle, Heizung Turnplatz bzw. völlig zerstörten Leichtathletikanlagen wurde auf ca. 20 000,- DM geschätzt. Diese Schäden müssen alle in den nächsten Monaten behoben werden.

Zum Schluß sei noch an das hervorragende Auftreten der Turngemeinde während der 700-Jahr-Feier der Stadt Bad Camberg am "Camberger Abend" und beim historischen Festzug erinnert. Allen Übungsleiter und Übungsleiterinnen sowie den Helfern, die bei diesem Heimatfest und im Sportbetrieb der TGC im vergangenen Jahr sich für den Verein engagiert haben, sei für die geleistete ehrenamtliche Arbeit nochmals herzlich gedankt.

gez. Wolfgang Weismüller

TG ehrt erfolgreiche Sportler

Turngemeinde weiter mit ihrer bewährten Mannschaft an der Spitze

Camberg (cip). — Im Vorstand der Turngemeinde Camberg (über 800 Mitglieder) wird es auch im neuen Geschäftsjahr keine wesentlichen Veränderungen geben. Dies beschloß die Jahreshauptversammlung. Satzungsgemäß zur Neuwahl standen die Positionen der beiden stellvertretenden Vorsitzenden an, die auch künftig von den Gebrüdern Roman und Karl-Josef Pflüger wahrgenommen werden. Technischer Leiter der TGC bleibt weiterhin Wolfgang Weismüller. In den Ämtern des Jugendwarts und der Jugendwartin wurden Stefan Schütz und Anette Lenz bestätigt. Manfred Hurnik bleibt Beisitzer, für den vakanten zweiten Beisitzer wurde Edgar Gerhard gewählt. Lediglich der Posten des Geschäftsführers blieb vorerst unbesetzt. Als Kassenprüfer werden in diesem Jahr Horst Hönig, Gunter Schmitt und Bernd van de Pas fungieren.

Vor diesen Regularien hatte der technische Leiter allerdings eine ehrenvolle Aufgabe zu absolvieren. Ihm stand es zu, die erfolgreichsten Sportler 1980 der Turngemeinde Camberg mit Urkunden und Pokalen auszuzeichnen. Kunstturnen: Margret Noll, Hessische Meisterin im Jahn-Neunkampf der Turnerinnen, Erste der hessischen Landesbestenkämpfe T 3 der Turnerinnen, Turnfestsiegerin beim Gauturnfest; Anette Bös, Erste der hessischen Landesbestenkämpfe T 3/T 4, erster Platz Geräte-Vierkampf beim Gauturnfest Jugendturnerinnen A. Ortrud Angst, dritter Platz bei den hessischen Landesbestenkämpfen T 3/T 4, erster Platz Geräte-Vierkampf beim Gauturnfest Jugendturnerinnen B. Sybille Hartmann, erster Platz im Wahlwettkampf Jugendturnerinnen A beim Gauturnfest. Zu diesen genannten Mädchen kamen noch Petra Rücker, Anja Roller und Beate Kuchenbrod als hessische Pokalsieger 1980.

Weiterhin Claudia Kraus, Erste der hessischen Landesbestenkämpfe T 4/T 5 und erster Platz Wahlwettkampf Jugendturnerinnen C beim Gauturnfest; Michaela Bogner, zweiter Platz bei den hessischen Landesbestenkämpfen T 4/T 5; Ute Lindenschmidt, erster Platz Geräte-Vierkampf beim Gauturnfest Jugendturnerinnen C; Riege Sybille Schütz, Ute Lindenschmidt, Claudia Kraus, Mi-

chaela Bogner, Manuela Hassler, Christine Kaiser und Gabi Litzinger zweiter Platz der hessischen Pokalwettkämpfe Jugendturnerinnen T 4; Elke Janousch erster Platz Geräte-Vierkampf T 6 beim Gaukinderturnfest und Petra Petrik, erster Platz Geräte-Vierkampf T 7 beim Gaukinderturnfest.

Weitere Mannschaftsehrungen erfolgten für die A- und B-Runden-Sieger bei den Gau-Mannschaftswettkämpfen und jeweils für einen ersten Platz bei den Pokalwettkämpfen auf Gauebene für die Landesqualifikation der Turnerinnen, Jugendturnerinnen T 3/T 4, der Jugendturnerinnen T 4 und der Schülerinnen T 5. Man sieht durch diese Vielfalt die große Breite der TGC beim Kunstturnnachwuchs. Man kann wohl auch davon ausgehen, daß sich die Kneippstädterinnen noch geraume Zeit bei Gau und Land „Treppenplätze“ bei Vergleichskämpfen holen werden.

„Spitze“ bei der TGC sind auch seit Jahren die Prellballer, und so konnte Wolfgang Weismüller auch für 1980 wieder Ehrungen vornehmen. Roman Pflüger/Siegbert Bender waren im letzten Jahr Hessenmeister in der Männerklasse II sowie Gaumeister in den Männerklassen I und II. Landesturnfestsieger der Schüler wurden Rainer und Bernd Pflüger. Bezirkspokalsieger der männlichen Jugend A und Dritte des

Hessenpokals in der gleichen Klasse beim Volleyball wurde die Mannschaft Andreas Urban, Jürgen Belke, Andreas Gangl, Martin Uhl, Jürgen Müller, Rainer Michel, Heinz Bach und Stefan Schütz. Und schließlich waren noch zwei erfolgreiche Leichtathletinnen zu ehren: Sabine Bogner für ihren ersten Platz im Dreikampf der Schülerinnen B beim Gaukinderturnfest und die Mannschaft Sabine Bogner, Christine Kuch, Astrid Pflüger für ihren ersten Platz der Schülerinnen B bei den Kreis-Waldlauf-Mannschaftsmeisterschaften.

Dazu gab es ein umfangreiches vereinsinternes Programm abzuwickeln, so daß es fast Mitternacht war, als Heir Müller, der Vorsitzende der Turngemeinde Camberg, die Jahreshauptversammlung 1981 schließen konnte.

Ist Euch bekannt, daß Ellen K o t y r b a seit Jahren für den Beitragseinzug und EDV-Wesen zuständig ist? Für Ihre hervorragende Tätigkeit ein herzliches Dankeschön! Mitglieder, stellt Eure Beitragszahlung auf Abbuchungsverfahren um. Ihr Erleichtert uns die Arbeit. Danke!

J a h r e s b e r i c h t der weibl. Leistungsriege TGC. f.1981

Trainingsfleiß und Engagement der Aktiven und der Übungsleiter haben bei 11 Veranstaltungen und 21 Wettkämpfe mitgewirkt und mit sehr guten Erfolgen abgeschlossen.

1 Hessentitel, 2 Hess.Vize- und 22 Gautitel wurden erturnt.

(Der Einsatz bei 52 Wochenenden im Jahr 32 Termine!)

Hess.Landesbestenkämpfe am 14.6.81 in Wallau

1.216 Aktive turnten in 17 Turngauen, wo sich nur 117 qualifizierten. Mit 9Aktiven gingen die TGC.Tui. in 4 verschiedenen Wettkämpfen an den Start.

Hess. Landesbeste in der L3/L4 zum 4.Mal B ö s Annette.(76,78,80,81) Petra Rücker wurde 3. im gleichem Wettkampf bei 25 Beteiligten. Im Wettkampf L 3 (ohne Titelverteidigerin M-Noll-verletzt- sie war Kari.) verschenkte Ortrud Angst mit einem Absteiger am Balken den schon sicheren Sieg. Mit Tageshöchstnoten am Sprung u.Barren wurde sie dennoch Vierte. 10.Sybille Hartmann bei 30 Teilnehmern. Im Wettkampf L 4 (31 Teiln.) 16.Janousch E. u.19.Weller Eva TGC. Einen erstaunlichen 9. Rang belegte Petra Petrik, die zum 1.Mal auf Landesebene an den Start ging. Die Differenz zur Landesbesten betrug lediglich 0,60 Pkt.im Wettkampf L5 (31Teilnehmer). Andrea Wecker Rang 12 m.o,70 Pkt.Abstand zur Ersten.

Das Leistungsniveau war höher, gewinnen konnte nur der, wer an allen 4 Geräten vollkommen turnte u. sich keinen Schnitzer leistete.

Hess.Mannschaftsbestenkämpfe am 7.u.8.11.1981 in Niederwalgern/Marbur

In Hessen waren es erstmals 334 Mannschaften, die sich in 19 Turngauen um die Qualifikation für ins Land beteiligten.Im Turngau Mittellahn trat wie 1980 nur die TGC. im Alleingang an. Echte Wettbewerbssituation ergibt sich jedoch nur, wenn man einen Gegner hat. 59 Mannschaften gingen an den Start. Bad Camberg mit 4 Mannschaften in allen Klassen vertreten. Mit Plätzen 2,4,5 u.8 kann die Ausbeute sich sehen lassen. Erneute Leistungsverbesserung bei allen 4 Mannschaften der TGC.,trotz enorm gestiegenem Leistungsniveau gegenüber dem Vorjahr.

Hess. Mehrkampfmeisterschaften am 23.8.81 in Dieburg

Hess. Vizemeisterin im Jahn-Neunkampf Margret Noll (trotz vieler Vorbereitungen zur 700 Jahrfeier).Sie qualifizierte sich damit zu den "Deutschen".

Deutsche Mehrkampfmeisterschaften am 12./13.9.81 in Oberursel/Ts.

Mit einer Leistungssteigerung von 3,61 Pkt. gegenüber 23.8.81 erbrachte Noll den 11. Rang ein. Herzlichen Glückwunsch zu dem Erfolg, wo Vielseitigkeit groß geschrieben wird(3Disziplin LA., 3 Kunstturnen-Kür, 3 Schwimmen).Trotz Studium will Margret der TGC. nach wie vor zur Verfügung stehen.

Rundenwettkämpfe Turngau - 3 Wanderpokale endgültig bei der TGC.

Die A-Runde mit Angst, Bös, Hartmann, Kraus P.Noll, Roller u.Rücker dominiert eindeutig mit 91,60 Pkt.(in 3 Wettkämpfe)Vorsprung die TGC. Der vom Hess. Finanzminister Reitz gestiftete Wanderpokal ist nach 3-maligem Gewinn nun Besitz der TGC.

B-Runde mit E.Janousch, Weller, Kraft, Lang, Litzinger u.Wecker startend gewann mit 8,95 Pkt.Vorsprung den Endkampf der Schülerinnen. Sie ließen in keiner Phase Zweifel am erneuten Titelgewinn aufkommen, als einzige Mannschaft hatte sie keinen Absteiger am Balken u.gewannen alle 4 Geräte. Der von Landrat Wuermeling gestiftete Wanderpokal wurde ebenfalls endgültig zum 3.Mal verteidigt.

C-Runde. Im Endkampf der Jüngsten, setzten sich trotz körperlicher Unterlegenheit die Cambergerinnen an 3 v. 4 Geräten durch. Erstaunlich Camberg mit 4 Neulinge, wie sie die im Wettkampf schon erfahrenen Limburgerinnen zu schlagen vermochten. Janousch A., Petrik P., Kausch G. Bastian V., Heep P. u. Hewing A. holten sich den von MdL. Weimar gestifteten Wanderpokal wieder zurück. Auch er ist nun Eigentum der TGC. 7

Gau Einzelmeisterschaften am 16.5.81 in Niederbrechen.

Die 19 Teilnehmerinnen der TGC. erturnten 18 von 24 Medaillen. Davon 6 Gold, 6 Silber u. 6 Bronze. Leider waren Titelanwärterinnen wie Noll, Kraus C. Schütz S. u. Bogner M. verletzt, um einen noch größeren Medaillenregen zu verhindern.

Gaumeisterinnen: Bös A. 2 x, Angst O., Janousch E., Lindenschmidt U. und Rucker P.

Gau Kinderturnfest am 14.6.81 in Villmar.

Terminüberschneidungen zwangen die Teilnehmerinnen d. Leistungsriege sich zu entscheiden, Wettkampf im Gau oder im Land. Betreuerinnen u. Kari. mußten sich ebenfalls aufteilen auf beide Wettkämpfe.

L 6 Jg. 70 Geräte 4-Kampf: 1. Uhl Monika vor Gesine Kausch.

L 7 Jg. 71 " 1. Bastian Vanessa

L 6 Jg. 71 " 2. Janousch Anke

Gauturnfest am 21.6.81 in Villmar.

Die TGC. stellt den erfolgreichsten Verein mit 11 ersten Plätzen, vor Nd. Brechen mit 8! Die Tui. holten allein 7 Titel, bei 8 verschiedenen Wettkämpfen, dazu gesellten sich 2 Zweite u. 2 Dritte = 11 von 14 beteiligten Aktiven!

Turnfestsiegerin zum 5. Mal in ununterbrochener Reihenfolge Margret Noll. Erste Plätze: Rucker, ANGST, Janousch E., Hassler, Lindenschmidt u. Weller.

Jugend trainiert für Olympia - Talentgruppe Camberg -

Die Zusammenarbeit Schule - Verein klappt wie bisher hervorragend. Am 12.2.81 in Bad Homburg wurde die Mannschaft Bogner, Hassler, Janousch E., Kraus C. u. P., Kuchenbrod B., Lindenschmidt U., Schütz S. und Weller E. mit deutlichem Vorsprung 1. im Regionalentscheid. Sie war nunmehr Toppf favorit für den Landesentscheid am 10.3.81 in Wiesbaden, wo nur denkbar knapp das Flugticket nach Berlin verpaßt wurde. Das Teamwork Gesamtschule Camberg - Turngemeinde Camberg wird weiter ausgebaut. 1982 sollen 2 Mannschaften starten. Diese Aktiven nehmen wegen Terminüberschneidungen an keinen Rundenwettkämpfen im Turngau teil.

Veranstaltungen (Vorführungen - Auftritte, außerhalb d. WK.)

- 28.2./1.3. Kappenabend u. Kinderkappensitzung mit Beiträgen von Can-Can d. Carmen v d P., Muppets-Show d. Antoine v d P. Ententanz d. M. Hassler, Tücher u. Gickel-Gymnastik d. Bös A. einstudiert.
- 13.3.81 Kreissportlerball im Kurhaus Camberg mit 28 Teilnehmern "Show in 4 Bildern" (Tücher, Jazz, Rock and Roll u. Akrobatik.)
- 29.5.81 Internationales Sängerfest in Lindenholzhausen. Mit 25 T. wirkt die TGC. beim Kindertag mit Vorführungen mit.
- 20.6.81 50. Geburtstag-Jubiläum Bgmst. Enzmann (Vorführung im Garten)
- 28.6.81 Stiftungsfest TGC. (Vogeltanz)
- 28.8.81 700-Jahrfeier "Turnen-Lebensfreude" mit 87 Mitwirkenden ein Höhepunkt unseres Schauturnens. Hier wurde versucht die TGC 1848 einst u. jetzt darzustellen, was uns voll ge glückt sein dürfte.
- 13.9.81 Gau-Alterstreffen in Camberg (Vorführung 700-Jahrfeier)
- 6.12.81 Nikolausabend mit 4 Darbietungen v. 40 Aktiven d. L-Riege.
- 11.12.81 Weihnachts- u. Abschlußfeier 1981 d. gesamten Riege.
- 26.12.81 Weihnachtsball SV. Oberselters (Boden u. Bändergymnastik)

Prüfungen, Lehrgänge u. Fortbildung

Vom 13.- 15.2.81 verlängerte ich beim DTB. Deutsche Turnschule Ffm. die Trainer-Lizenz A.u.B. im Kunstturnen der Frauen. 8

Sybille Hartmann, Michael Pflüger u. Antoine van de Pas legten die Übungsleiterlizenz beim Hess. Turnverband in Bad-Vilbel ab.

Vom 30.4.-3.5.81 nahm ich in Köln beim DTB. beim Tuju-Treff an 3 verschiedenen Arbeitskreisen teil.

Manuela Hassler nahm an einem Jugendleiter Seminar beim HTV. teil.

8 Aktive fuhren zu 3 Lehrgänge des Turngaues Kampfrichterschulung mit abschließender Prüfung. Die Prüfung fand nicht statt.

Am 26.9.81 im Rahmen der Weltmeister-Qualifikation in Wiesbaden legte ich die letzte Prüfung am Schwebebalken M-Lizenz im Kunstturnen als Kari. mit Erfolg ab.

Am 3.10.81 wurde ich von der DTJ. als Ober-Kari. in Neu-Isenburg bei der DTVG. eingesetzt. Bogner, Hassler u. Lindenschmidt fuhren als Beobachter für diese Wettkämpfe mit.

Die Information Turngau Mittellahn - TG. Camberg bedurfte des öfteren Einsatzes durch den 1. Vors. Heinz Müller, der dies unermüdlich tat, jedoch nicht zu einem zufriedenstellenden Ergebnis kommen konnte.

Abschließend muß gesagt werden, daß es viel zu viele Termine waren, demzufolge ist auch der Jahresbericht 1981 so groß ausgefallen. Verstärkt wurde auf die Fort- u. Weiterbildung großen Wert gelegt. Durch meinen verstärkten Einsatz im HTV. und LSBH. mußte ich viele Dinge delegieren.

Ich bedanke mich bei Allen, die zu diesen vielen Veranstaltungen in irgendeiner Weise beitrugen.

Ganz herzlich den Eltern, die das Fahrproblem oftmals lösten. Danke den Wettkämpferinnen, Kampfrichtern, Vorturnerinnen u. Übungsleitern, stellvertretend für Alle darf ich

Sybille Hartmann und Antoine van de Pas nennen. Herzlichen Dank für Eure tatkräftige Unterstützung.

Auf neuen Taten in 1982 freut sich mit Euch

Bruni van de Pas
Leiterin d. Leistungsriegen

Camberg, 16.12.1981

28. Gauturnfest Mittellahn in Villmar - 1981 vorn:

Margret Noll und Sebastian Jung

TG Camberg stellt erfolgreichste Mannschaft vor dem TV Niederbrechen

Bei annehmbaren Witterungsbedingungen und in harmonischer Atmosphäre fand in Villmar das 28. Gauturnfest des Mittellahngaues statt, das vom Turnverein „Vorwärts“ aus Anlaß seines 90jährigen Jubiläums übernommen worden war und mustergültig organisiert ablief. Unter erstmaliger und souveräner Gesamtleitung von Gauoberturnwart Rudi Neu traten rund 700 Jugendturnerinnen, Jugendturner, Frauen und Männer aus 30 Vereinen auf drei Wettkampfstätten an, um sich in insgesamt 52 verschiedenen Wettbewerben zu messen. Gauvorsitzender August Weber konnte zahlreiche Ehrengäste aus Politik und Sport begrüßen, die der heimischen Turnerschaft ihre Reverenz erwiesen.

Hervorgehoben zu werden verdienen der gastgebende TV Villmar und der TV Eschhofen, die die stärksten Kontingente an den Start brachten. Erfreulicherweise war das in drei Klassen durchgeführte Prellballturnier in diesem Jahr wieder gut besetzt. Nach kurzer Mittagspause bewegte sich der traditionelle Festzug durch die große Turngemeinde, und beim Festnachmittag präsentierten die Verantwortlichen ein vielseitiges Programm: Staffelläufe, Faustball-Demonstrationsspiele, Bild der Jugend, Vereinsturnen und das Turnen der Besten gaben einen anschaulichen Einblick in die Vielfalt des heimischen Turnens.

Bei der abschließenden Siegerehrung zeigte sich, daß die TG Camberg mit 11

Kür-Sechskampf: Turner: 1. B. Eisenbach (TV Niederbrechen) 41,60; 2. W. Fritz (Spvgg. Hadamar) 39,80; 3. Sonnabend (TV Niederbrechen) 39,40. **Jugendturner:** 1. Königstein (TV Niederbrechen) 43,85; 2. Jäger (TV Niederbrechen) 30,85 3. Egenolf (Spvgg. Hadamar) 30,65.

Pflicht-Sechskampf: Jutu B: 1. Königstein (TV Niederbrechen) 36,65; 2. Behr (TV Villmar) 36,05; 3. Bock (TuS Frickhofen) 32,65. **Jutu C:** 1. Schmidt (TV Davorn) 34,50; 2. Laßmann (Spvgg. Hadamar) 30,85; 3. Steffen (TV Niederbrechen) 29,95.

Pflicht-Vierkampf: Turner 1: 1. Oppel (TV Niederbrechen) 28,15; 2. 1. Schlicht (TG Camberg) 28,50; 3. (TV Nauheim) 28,00; 3. G. 24,70. **Turner 3:** 1. Wacker 26,50; 2. Müller (TV Villmar) (Schubbach) 24,50. **Turner**

ler (TG Camberg) 28,30; 2. Kraus (TG Camberg) 26,90; 3. Reuter (TV Würges) 24,85. **Jugendturnerinnen C:** 1. Weller (TG Camberg) 24,40; 2. Kuchenbrod (TG Camberg) 24,00; 3. Lang (TG Camberg) 22,60.

Kreisr

Beim Selt

Die überrag

kühlen 12. 7

schung vor

neuen K

Hammr

B. W

des

F

gogowitz.

in (TV Nie-

(LG Frank-

(TVN) 28,94 m.

(TVN) 21,74 m; 2.

in; 3. Jung (TVN)

Jugend A: 1. Nasgo-

38,18 m; 2. Hergar-

in; 3. Schönherr (TVN)

Jugend B: 1. Höhne (TVN)

usung (TVN) 28,76 m; 3.

16,38 m.

Frauen: 1. Beese 29,68 m;

3.72 m; 3. Dörfel (TVN) 14,28 m.

Hessische Kämpfe
Annette Bös verteidigt ihren Titel,
Petra Rucker Dritte!

Jahresbericht der Abteilung männliches Kunstturnen

1. Schülerturnen

Es konnte ein neuer Übungsleiter gewonnen werden. Die Turnstunde des 1. und 2. Schuljahres wird von Karl-Heinz Kilian geleitet und von Reinhold Guretzko verstärkt. Die Turnstunde des 3. bis 8. Schuljahres liegt weiter in den bewährten Händen von Heinz Müller.

Vielen Dank und viel Erfolg in den nächsten Jahren.

2. Jugend- und Männerturnen

Die Turnstunde am Freitag ist gut besucht. Nur die Beteiligung am Gauturnfest läßt zu wünschen übrig. Ich hoffe auf eine bessere Beteiligung.

Rainer Schlicht

Ein Spektrum der Jugendarbeit

Turngemeinde-Nachwuchs zeigt bei Winterveranstaltung vielseitiges Programm

Bad Camberg (rpf). — Ein Spektrum der Jugend- und Breitenarbeit konnte die Turngemeinde in ihrer Halle bei der Winterveranstaltung der Kleinsten vorzeigen, von dem sowohl die vielen Eltern wie auch der Nikolaus begeistert waren. TG-Vorsitzender Heinz Müller gab mit seiner Begrüßung das Startzeichen für eine gelungene Veranstaltung, die eine echte Werbung für die gesamte Turngemeinde darstellte, angefangen von der schönen Ausschmückung der Halle über Kaffee und Kuchen bis zu den mit Begeisterung dargebotenen Übungen.

Der Musikzug unter Leitung von Abteilungsleiterin Iris Schmidt eröffnete die Veranstaltung mit vorweihnachtlichen Klängen. Lieselotte Etzold zeigte mit ihren Gruppen eine Gymnastik mit Zeitungen und die Mütter wirken hier zusammen mit ihren Kindern mit, so lautet auch die Gruppe „Mutter und Kind“.

Lieselotte Etzold führte auch mit den Kleinkindern eine Gymnastik nach Musik vor. Kastenturnen, verbunden mit dem Minitrampolin, zeigte die seit ca. zwei Monaten im Training weilende Gruppe von Karl-Heinz Kilian. Geräteturnen und Spiele, so stellt sich Karl-Heinz Kilian die weitere Arbeit mit seiner Gruppe vor.

Einen lustigen Volkstanz gab die Gruppe Gertrud Kausch zum besten. Der Clou mit dem Stab, unter diesem Motto zeigte die C-Riege unter Sybille Hartmann Möglichkeiten der turnerischen Betätigung mit diesem Handgerät nach Musik und dieser schloß sich die Gruppe von Manuela Hassler mit „wir lieben Pop Corn“ mit der D-Riege an. Die A- und B-Riege tanzte einen amerikanischen Volkstanz. Eine Bändergymnastik mit Michaela Bogner, Manuela Hassler und Ute Lindenschmidt beendeten die Vorführungen. Die beiden letzten Programmpunkte wurden übrigens von Bruni van de Pas in den Übungsstunden einstudiert und für die Bändergymnastik gab es vielen Beifall. Der Nikolaus war während der ge-

samten Veranstaltung zugegen, und so hatten es die freundlichen Helfer des

Nikolaus einfach, diesen zu finden. Als Zwerge verkleidet, war die Gruppe von Ulla Lang auf der Bühne versammelt, bastelte, nähte, strickte, backte und vieles andere mehr. Ein wunderschönes Bild zum Abschluß des Programms, welches mit reichem Beifall belohnt wurde. Alle Kinder wurden dann vom Nikolaus auf die Bühne geholt und für ihre Mühen und die Vorführung mit einem kleinen Geschenk belohnt.

Der Erlös des Nachmittags kommt



Bad Camberg. — Eine weitere vorweihnachtliche Freude gab es bei der Turngemeinde Camberg. Im Sommer hatte das Hochwasser Teile der vereinseigenen Anlagen stark beschädigt. Für die Beseitigung der Schäden müßte die TG etwa 14 000 Mark aufbringen. Die Sorge des Vereins fand bei Landrat Wuermeling und der Kreissparkasse Gehör. Jetzt konnte der Leiter der Camberger Kreissparkasse-Zweigstelle, Gerd Hundeborn (rechts), eine Spende von 2000 Mark an den TG-Vorsitzenden Heinz Müller überreichen. Foto: Horz

Ende Spetember 1981 habe ich eine Gruppe Knaben von Frau Etzold übernommen um das Geräteturnen zu aktivieren.

Nach Absprache mit Rainer Schlicht will ich versuchen eine neue Schülerleistungsgruppe aufzubauen, die im Sommer beim Kinderturnfest im Gemischten Vierkampf (Boden, Reck, Weitsprung u. Hindernislauf) an den Start geht.

Die Gruppe umfasst jetzt 16 Knaben, was im Geräteturnen als Einzelner nicht zu schaffen ist. Darauf hin hat sich Reinhold Goretzko bereit erklärt mir in den Übungsstunden zu helfen.

Um den Knaben mehr Wettkämpfe zu bieten, wollen wir 1982 mit der Gruppe u.a. Vereinsmeisterschaften ausrichten.

Mit Turnergruß Karl - Heinz K i l l i a n

J A H R E S B E R I C H T

Lieselotte E t z o l d erwarb die Übungsleiterlizenz beim Hess. Turnverband und wurde beim letzten Gau-Turntag zur Gaukinderturnwartin gewählt

Kinderturnen

Im Jahr 1981 beteiligten sich wieder viele Kinder an den Übungsstunden beim Kinderturnen. Bei der Kinderkappensitzung führte unsere Gruppe das Tänzchen "Der U-Klatsch" vor und bei der Nikolausfeier zeigte sie Turnübungen an der Bank.

Die Kinder dieser Gruppe (z. Zt. ca. 30 im Alter von 4 bis 6 Jahren) zeigen sich aufmerksam und lernbegierig bei den Übungsstunden und die sind mit viel Spaß und Freude beim Spielen und Austoben dabei.

Turnen Mutter + Kind

In der Gruppe Mutter + Kind ist im Jahre 1981 eine erfreuliche Entwicklung eingetreten. Die Muttis haben ihre anfängliche Zurückhaltung abgelegt und sind nun spontan bereit, mit ihren Kleinkindern zu turnen und zu spielen.

Vor den Sommerferien haben wir im Klubraum der Turnhalle einen Spielnachmittag veranstaltet, der bei allen kleinen und großen Teilnehmern in guter Erinnerung ist.

Bei der Nikolausfeier zeigten die Mütter mit ihren Kindern eine Gymnastik mit Zeitungen.

An den Übungsstunden nehmen regelmäßig ca. 20 Frauen und 25 Kinder (Kleinkinder von 2 bis 4 Jahren) teil.

Lieselotte Etzold

JAHRESBERICHT - Mädchenturnen 1. und 2. Schuljahr

Wie in den vorhergehenden Jahren wird in der Turnstunde Gymnastik, Bewegungsabläufe, Geräteturnen und Spiele angeboten. Die Turnstunde wird gut besucht, es kommen ca. 15 - 20 Mädchen.

An Kinderkappensitzung, Stiftungsfest, Gaukinderturnfest und Nikolausfeier, sowie einen vorweihnachtlichen Bastelnachmittag nahmen die Mädchen mit viel Spaß teil.

U. Lang

Jahresbericht 1981, Mädchenturnen 3. u. 4. Schuljahr.

Freitags von 15.00 bis 16.30 Uhr ist Turnstunde für die Mädchen, des 3. u. 4. Schuljahres, in der Vereinsturnhalle. Ich bemühe mich die Übungsstunde abwechslungsreich und interessant zu gestalten. Gymnastik, Ballspiele, Wettspiele, Konditionstraining, Geräteturnen und Tanz wechseln sich ab. Ab und zu lege ich eine reine Spielstunde ein.

Besondere Ereignisse des Jahres 81 waren:

Kinderkappensitzung: unser Betrag, der Tanz "Paprika Lady".
Fastnacht Montag: Faschingsparty im Clubraum.
Gaukinderturnfest in Villmar: leider konnten nur 10 Mädchen meiner Gruppe daran teilnehmen, da am gleichen Tag Erstkommunion in Camberg war. Nennenswerte Erfolge sind nicht zu berichten, doch "DABEISEIN IST ALLES".
Bei der Nikolausfeier beteiligten wir uns mit einem lustigen Volkstanz.

Dezember 1981

Lausch Gertrud

Jahresbericht der Hausfrauen-Abteilung 1981

Der Besuch der Gymnastikstunde war auch im Jahr 1981 sehr gut. Gegenüber dem Vorjahr konnten wir eine Steigerung feststellen. Der Durchschnitt pro Stunde betrug 31 Teilnehmerinnen. 6 neue Mitglieder haben sich angemeldet.

Besonderheiten waren die Kostüm-Gymnastik und der Grillabend. Hierfür möchte ich unserem Übungsleiter Karl Rühl besonders danken.

Zum 1. Mal haben 20 Frauen eine 3-tägige Wanderfahrt in den Bayrischen Wald unternommen. Im heimischen Wald sind wir zweimal gewandert.

Nicht unerwähnt bleiben soll das gemeinsame Essen mit anschließendem gemütlichen Beisammensein in der Adventszeit.

Allen, die im abgelaufenen Jahr bei den Vorbereitungen zu unseren Veranstaltungen in der TG Halle geholfen haben, möchte ich hiermit herzlich danken.

Weiterhin eine gute Zusammenarbeit

wünscht

Aenne Grande

Übungsplan der TG Camberg

Für das Winterhalbjahr 1981/82 – Gültig ab 15. Oktober

Bad Camberg. — Der Fachausschuß der Turngemeinde Camberg hat in seiner letzten Sitzung einen geänderten Übungsplan für den Sportbetrieb im Winterhalbjahr 1981/82 beschlossen. In diesem Plan wird für die Mitglieder und auch für die Bevölkerung ein Sportangebot von mehr als 60 Stunden in der Woche vorgestellt.

Änderungen bzw. Verlegungen haben sich besonders im Bereich des Mädchenturnens ergeben. Auch beim Knabenturnen hat sich durch den Zugang eines weiteren Übungsleiters das Angebot verbessert. Das umfangreiche Übungsprogramm der Turngemeinde wird in der Vereinshalle, der Turnhalle der Taunusschule und in der Turnhalle der Freiherr-von-Schütz-Schule durchgeführt. Alle im nachstehenden Übungsplan nicht besonders bezeichneten Trainingsstunden finden in der TG-Halle in der Jahnstraße statt:

MONTAG

14.30—16.30 Kleinkinderturnen und Turnen Mutter und Kind; 16.30—18 Leistungsriege weibl., B- und C-Riege; 18—19.30 Leistungsriege weibl., A-Riege; 18—19.15 Tischtennis Schüler(innen), (Freiherr-von-Schütz-Schule); 19.15—21 Tischtennis Jugend (Freiherr-von-Schütz-Schule); 19.30—21 Prellball; 20 bis 22 Tischtennis Senioren (Freiherr-von-Schütz-Schule)/ 20.30—22 Volleyball für jedermann (Schulturnhalle OG); 21—22.30 Freizeitsport.

DIENSTAG

15.30—17 Volleyball Jugend, Schüler; 17—19 Leistungsriege weibl., A-Riege; 17.30—19 Leichtathletik (Schüler(innen) B, C und D (Schulturnhalle UG); 18 bis

19.30 Musikzug Nebenraum/Clubraum; 19—20.30 Leichtathletik Senioren, Jugend und Schüler(innen) A; 19.30—20.30 Gymnastik für Frauen (Schulturnhalle OG); 20.30—22 Volleyball Senioren/Jugend.

MITTWOCH

16.30—18 Leistungsriege weibl., B- und C-Riege; 17.30—18.30 Knabenturnen 1. und 2. Schuljahr; 18—19.15 Allg. Turnen Knaben 1. bis 4. Schuljahr; 18—19 Allg. Krafttraining im Kraftraum; 18.30—20 Musikzug Clubraum; 19—21 Tischtennis Jugend (Freiherr-von-Schütz-Schule); 19.15—20.30 Allg. Knabenturnen ab 4. Schuljahr und männl. Leistungsriege; 20—22 Tischtennis Senioren (Freiherr-von-Schütz-Schule); 20.30—22 Skiabteilung, Turnen Er und Sie.

DONNERSTAG

16.30—18.15 Volleyball Schüler(innen); 17—18.30 Mädchenturnen ab 5. Schuljahr (Schulturnhalle UG); 18.15—19.15 Leichtathletik Schüler(innen) B, C und D; 19.15—20.45 Leichtathletik Senioren, Jugend und Schüler(innen) A; 20.45 bis 22.15 Prellball.

FREITAG

15—16.30 Mädchenturnen 3. und 4. Schuljahr; 16—17.30 Mädchenturnen 1. und 2. Schuljahr (Schulturnhalle OG); 16.30—18 Leistungsriege weibl. B-, C- und D-Riege, Talentgruppe; 18—20 Leistungsriege weibl., A-Riege; 18.30—20 Musikzug (Nebenraum); 18.30—21.30 Musikzug Clubraum (Gesamtprobe); 20—22 Leistungsriege männl., Turnen für Männer und männl. Jugend; 20 bis 22 Allgemeines Turnen, Spiel und Gymnastik weibl.; 20—22 Volleyball Jugend/Senioren (Schulturnhalle OG).

SAMSTAG

15.30—16.30 Bad Camberger Lauf-Treff, Stadtwald; 17—18 Skigymnastik (Schulturnhalle OG).

SONNTAG

10—11.30 Skiabteilung Waldlauf (Treffpunkt: 1. Parkplatz hinter dem Waldhotel, L 3031).

Werbt TG - Mitglieder !

Welcher Verein bietet ein solches umfangreiches Übungsangebot ?

JAHRESBERICHT TG - JUGEND 1981

Im letzten Jahr waren die Aktivitäten der TG Jugend leider nicht so rege, wie man es eigentlich erwarten müßte. Gründe dafür gibt es sicherlich viele. Einer davon ist mit Sicherheit, daß das Durchschnittsalter mittlerweile auf 18 Jahre angestiegen ist. Durch Bundeswehr, Schule oder Lehre zerviel die TG-Jugend mit der Zeit. Natürlich hängt es auch damit zusammen, daß ich die an mich gestellten Anforderungen aus den verschiedensten Gründen (Schule)nicht erfüllen konnte.

Dies alles soll aber auch nicht heißen, daß es in nächster Zeit nicht besser werden kann. Erste Anzeichen dafür waren sicher bei der Kinderkappensitzung oder beim St. Martinszug zu erkennen. In der letzten Zeit ist auch eine jüngere TG-Jugend zusammengekommen, die man in nächster Zeit aktivieren muß, was mit Sicherheit die Aufgabe der amtierenden Jugendwarte sein muß.

Dieser Bericht soll nicht darüber hinwegtäuschen, daß in der letzten Zeit in Bezug auf TG- Jugend nicht viel gelaufen ist. Aber ich bin der Meinung, mit dem nötigen Einsatz und dem auch erforderlichem Entgegenkommen der Jugendlichen kann die bestehende Situation nur verbessert werden.

Mit turnerischem Gruß

Stefan Schütz

Jugendwart

Jahresbericht 1981 der Leichtathletikabteilung

Die Leichtathletik-saison 1981 muß insgesamt als nicht voll zufriedenstellend bezeichnet werden. Es ist festzustellen, daß durch die zunehmende Konkurrenz anderer Sportarten in unserer Stadt die Leichtathletik mehr und mehr zu leiden hat und dadurch weitere Abgänge zu verzeichnen sind. Besonders in den Männer- und Frauenklassen, sowie bei der männl. und weibl. Jugend vertreten nur noch ganz wenige bzw. keine Wettkämpferinnen und Wettkämpfer die Vereinsfarben bei Sportfesten. Als weiterer Grund für die negative Entwicklung in diesen Wettkampfklassen dürften auch die unzureichenden Wettkampf- und Trainingsanlagen in unserer Stadt sein.

Das zweimal in der Woche angebotene Wintertraining zur Vorbereitung auf die Freiluftsaison 81 wurde besonders in den Schülerklassen stark genutzt. Leider standen in der Wettkampfzeit diese Schüler(innen) nicht immer in gewohnter Zahl zur Verfügung. Der bereits 1980 einsetzende Trend zu einer breiteren Ausbildung in der Schüler- und Jugendklasse hat sich auch in der vergangenen Saison fortgesetzt. Von den insgesamt 18 Starts bei Sportfesten (Einzel- und Mehrkampf) entfallen 70 % auf die Schüler- und Jugendklassen. Hier zeichnet sich eine der Schwerpunktrichtungen ab für das kommende Wintertraining und für Wettkampfplanung und -training für die nächste Saison. 1981 wurden 18 Wettkämpfe besucht (1980: 26) und 54 Wettkämpfer und Wettkämpferinnen bei DLV-Sportfesten eingesetzt (1980: 38). Außerdem konnten 13 neue Vereinsrekorde ausschließlich in den Schülerklassen aufgestellt werden. Am Stiftungsfest der TGC wurde nach mehrjähriger Pause wieder ein Schülersportfest organisiert, das trotz der Ferienzeit eine zufriedenstellende Teilnehmerzahl hatte. Weiterhin veranstaltete die Abteilung zusammen mit dem TV Niederselters wieder die Vereinsmeisterschaften in Niederselters.

Die erste Hälfte der Freiluftsaison verlief ohne größer Höhepunkte und Erfolge. Erfreulich waren jedoch die Ergebnisse beim Gaukinderturnfest in Villmar. Hier wurden durch Sven Etzold und Martin Schmitt bei den Schülern zwei Sieger gestellt. Erst nach den Sommerferien trug die gute Trainingsarbeit erkennbare Früchte und es konnten bei Sportfesten, Kreisschülermeisterschaften und Mehrkämpfen mehrere erste Plätze bzw. weitere Spitzenplätze belegt werden. Als größter Erfolg durfte der erstmalige Gewinn des Kreisschülerpokals in der Klasse der Schüler B im Mehrkampf gefeiert werden. Am Gewinn dieser Kreismeisterschaft waren Manuel Gerber, Martin Schmitt, Stefan Ropers, Ali Cinar, Markus Kraft und Jörg Hartmann beteiligt.

Wie zu Beginn erwähnt, sind unsere Trainingsmöglichkeiten im Freien sehr schlecht. Diese Manko wurde noch vergrößert durch mehrere Feste auf dem Sportplatz, die ein geregeltes Training dort über mehrere Wochen unmöglich machten. Ein Ausweichen auf das Sportgelände in Niederselters war aus zeitlichen Gründen und Transportschwierigkeiten nicht immer möglich. Zu allem Unglück vernichtete das enorme Hochwasser im August unsere bescheidenen Leichtathletikanlagen auf dem Turnplatz vollständig. Auch die Laufbahn auf dem Sportplatz wurde bei der Überschwemmung mit einer Schlammschicht überzogen und ist nun nicht mehr das, was sie einmal war. Aus diesen Gründen mußte das Sommertraining sehr oft in die Halle verlegt werden. Wir hoffen deshalb sehr, daß mit der Unterstützung des gesamten Vereins und ggf. auch der Stadt unsere Leichtathletikanlagen im zeitigen Frühjahr 1982 wieder erstellt werden, damit nach dem Wintertraining auch im Freien in Bad Camberg ein Leichtathletiktraining wieder möglich ist.

Als Ergebnis unserer LAUF-TREFF-Arbeit hat sich eine Gruppe von "Senioren" (35 bis 45 Jahre) der LA-Abteilung angeschlossen, die am Ausdauertraining teilnimmt und mit gutem Erfolg bei Wald- und Crossläufen sowie bei Langstreckenveranstaltungen für die TGC gestartet ist. Auch bei der Abnahme zum Deutschen Sportabzeichen ist durch diese Gruppe ein Aufschwung zu verzeichnen gewesen. Diese

Gruppe, sowie ein Teil der "Rückläufer" von Studium und Bundeswehr lassen darauf hoffen, daß nach intensiver Winterarbeit in der kommenden Saison auch wieder in der Männerklasse an den Start gegangen wird.

Wir wünschen uns für das Jahr 1982 die gleiche vorbildliche Unterstützung durch Verein und durch die Eltern unserer Schüler, die uns sehr oft von den leidigen Transportproblemen befreit haben. Ihnen sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt.

Für die Athleten gilt der Wunsch für ein produktives Wintertraining und eine verletzungsfreie und erfolgreiche Saison 1982.

gez. W. Weismüller, Abteilungsleiter

gez. K.-J. Rühl, Trainer

<p>Ein herzlicher Dank allen Helfern für den Einsatz bei der Großfastnacht !!!</p>
--

Jahresbericht der TT-Abteilung

Simone Gerhard überragend-Stadtmeisterin im Doppel

Erfolgreichstes Mitglied ist seit Wochen Simone Gerhard, Mannschaftsführerin der ersten Mädchenmannschaft. Während der Vorrunde konnte sie ungeschlagen bleiben; sie hat die besten Aussichten ihren Platz bis zum Abschluß der Punktspielrunde zu verteidigen.

Ihre gute Form zeigte sie auch bei den Stadtmeisterschaften 1981. Mit ihrer Doppelpartnerin aus Schwickershausen gewann sie die Doppelkonkurrenz der Mädchen. Im Einzel gelang es ihr bis ins Endspiel vorzudringen, wo sie sich allerdings ihrer Gegnerin geschlagen geben mußte.

Es verwunderte niemand, daß Simone Gerhard auch bei den Vereinsmeisterschaften nicht zu schlagen war. Sie gewann nicht nur die Mädchen- sondern auch die Damenkonkurrenz.

Vereinsmeister wurden:

Herren: 1. Jürgen Belke, 2. Jürgen Rosa, 3. Jan Huppertsberg

Damen: 1. Simone Gerhard, 2. Susanne Stahl, 3. Silvia Schöppl

Anfänger: 1. Boris Kretzschma, 2. Stephan Rosa, 3. Axel Schmidt

Mädchen: Simone Gerhard, 2. Elisabeth Grudl, 3. Sigrun Heil

Jungen: 1. Elmar Gerhard, 2. Niels Henning, 3. Stephan Rosa

Schüler A: 1. Elmar Gerhard, 2. Clifford Burrows, 3. Stephan Rosa

Schüler B: 1. Thomas Rosa, 2. Markus Crzesista, 3. Michael Belke

Nachdem in der abgelaufenen Meisterschaftsrunde zum erstenmal drei Jugendmannschaft unserer TG mit Erfolg an Meisterschaftsspielen teilgenommen hatten, startete nun auch unsere neuformierte Herrenmannschaft mit Jürgen Belke, Christof Krekel, Dieter Peuser, Jürgen Rosa, Jürgen Müller und Jan Huppertsberg in die neue Punktspielrunde. Nachdem die Mannschaft in den ersten Spielen mit Startschwierigkeiten zu kämpfen hatte und teilweise auch nicht in stärkster Aufstellung antreten konnte, gelang es ihr, in den letzten drei Spielen fünf Punkte auf einmal zu erringen und sich vom Tabellenende abzusetzen. Erfreulicherweise konnte Jürgen Belke auf Anhieb sich in der Einzelwertung unter den ersten Zehn platzieren.

Vier Jugendmannschaften im Kampf um Punkte

In der laufenden Punktrunde nehmen zwei Mädchen, eine Jungen- und eine Schülermannschaft teil

Der ersten Mädchenmannschaft gelang es überraschend, sich auf den zweiten Platz vorzuschieben.

Vorrunden tabelle-Mädchen B 1

1. SV Ellar	9:1
2. TG Camberg I	7:3
3. TTC Oberbrechen	6:4
4. TTC Dorchheim-Hangenmeilingen	6:4
5. TuS Obertiefenbach	2:8
6. TTC Hausen II	0:10

Rangliste:

Gerhard, Simone, TG	20
Dickop, Astrid, Ellar	15
Koch, Jutta, Obertiefenb	14
Wagner, Sigrid, Dorchh.	10
Mewes, Silke, Oberbr.	8
Falkenstein, S, Oberbr.	8
Zey, Anette, Ellar	7

Die Jungen und Schüler können zwar nicht Meister werden, unseren Jugendspielern Carsten Hartmann und Helmut Hönig gelang es jedoch, sich in der Rangliste Rangliste-Jungen Zehn zu schieben:

	Hahn (Dauborn)	33
	Klima (Würges)	30
	Will (Limburg 19)	27
Jürgen Rosa	Dinnes (Münster)	27
Abteilungsleiter	Müller (Nauheim)	21
	<u>Hartmann (TG)</u>	13
	Hönig (TG)	13

Jahresbericht 1981 LAUF-TREFF

Im 2. Jahr seines Bestehens ist der Bad Camberger LAUF-TREFF eine feste Einrichtung im Sportgeschehen unserer Stadt geworden. Es hat sich auch mittlerweile ein fester Stamm von Läuferinnen und Läufer gebildet, der sich bei jedem Wetter zum festgesetzten Zeitpunkt am Treffpunkt im Stadtwald einfindet. Es muß erwähnt werden, daß im Berichtszeitraum der LAUF-TREFF auch bei ungünstigster Witterung nicht ausgefallen ist. Im Sommer wurde an jedem Donnerstag von 18,30 - 19,30 Uhr und im Winter am Samstag von 15,30 - 16,30 Uhr gelaufen. Gegenüber dem 1. Jahr des LAUF-TREFFS haben sich die Teilnehmerzahlen leicht reduziert. In der Sommerzeit schwankt die Zahl der aktiven Teilnehmer zwischen 40 bis 70 und im Winter zwischen 20 und 40. Im Sommerhalbjahr hatten wir viel Glück mit dem Wetter an den Donnerstagen. Im Winterhalbjahr jedoch war bisher fast nur ungünstige Witterung an den Samstagen zu registrieren, was sich auch negativ auf die Teilnehmerzahl auswirkte.

Im Rahmen des LAUF-TREFFS wurden noch folgende zusätzliche Veranstaltungen durchgeführt: Am Sonntag, den 26. 4. 81 wurde von den LAUF-TREFF-Leitern der "Trimm-Trab ins Grüne" organisiert. Bei dieser Veranstaltung, die auch von der AOK Limburg unterstützt wurde, nahmen ca. 80 Läuferinnen und Läufer teil (auch viele Kurgäste) und jeder bekam danach einen Trimm-Taler. Im Mai wurde vor einem Treff eine Informationsveranstaltung über den richtigen Laufschuh mit einem heimischen Schuhkaufhaus durchgeführt. Im August wurde mit Unterstützung der Ortsgruppe des Roten Kreuzes Bad Camberg sowie Camberger Ärzten während des LAUF-TREFFS Messungen des Blutdrucks sowie der Herzfrequenz und des Atemvolumens vorgenommen. Auch diese Veranstaltung fand trotz schlechten Wetters eine gute Resonanz.

Besonders im Winterhalbjahr ist das langsame Laufen im Wald für alle eine gesundheitsfördernde Maßnahme. Es ist deshalb zu bedauern, daß die Vereinsmitglieder den LAUF-TREFF in der letzten Zeit etwas vernachlässigen.

gez. W. Weismüller

Jahresbericht 1981 der TG - Skiabteilung

Im Jahre 1981 konnte die Skiabteilung auf ein 20-jähriges Bestehen zurückblicken, gefeiert werden soll jedoch erst das 25-jährige im Jahre 1986.

Im Rückblick auf das Jahr 1981 kann folgendes festgehalten werden:

Allgemeine Veranstaltungen:

- Winter 80/81 Ski - Langlauf und -Alpin im Taunus bei ausreichender Schneelage.
Alp. Skiunterricht für Kinder und Jugendliche, sowie für Langläufer
- Jan. - Dez. 81 Samstägliche Skigymnastik in der Schulturnhalle
Gymnastik für "Er und Sie" und Skiabteilung
jeden Mittwoch in der Turnhalle
Waldlauf jeden Sonntagvormittag
- Apr. - Okt. 81 Grasskillauf jeden Sonntagvormittag am Haushang.
(Leider ist die Beteiligung sehr gering.)

Spezielle Veranstaltungen:

- 3. - 10. 1. 81 Nach mehrjähriger Pause wieder eine Skijugendfreizeit in Köfels
- 17./18. 1. 81 Skijugendtag mit Abfahrts- und Slalomwettbewerb.
Schnellste Zeiten fuhren folgende Teilnehmer:
Slalom Abfahrt Kombination
- Mädchen: Christel Schütz Anette Lenz ---
- Jungen: Stefan Schütz Stefan Schütz Stefan Schütz

7./8. 3. 1981 Teilnahme an den alpinen Skikreismeisterschaften am Knoten mit 5 Teilnehmern. Dabei wurde Josef Urban in seiner Klasse Kreismeister. 17
Drei weitere Teilnehmer erreichten gute Plazierungen

	Slalom	Abfahrt	Kombinat.
Josef Urban	3. Pl.	1. Pl.	1. Pl.
Andreas Lenhart	---	1. Pl.	3. Pl.
Mathias Lenz	4. Pl.	5. Pl.	5. Pl.
Thomas Lenhart	5. Pl.	3. Pl.	3. Pl.

4. - 18. 4. Skifreizeit für Erwachsene und Jugendliche in Madesimo.
1. 5. Wanderung durch die Walsdorfer Gemarkung
22. - 24. 5. Teilnahme am 3. Bürgerfußballturnier. Die Mannschaft der TG - Skiabteilung wurde Stadtmeister.
8. 6. Radwanderung für Erwachsene und Jugendliche.
17. 6. Abendwanderung der Skijugend
17.7 - 25.7. Bergwanderwoche für Jugendliche im Ötztal. (Diese Fahrt fiel wegen zu geringer Beteiligung aus)
-
12. - 16. 9. Alpine Herbstwanderung mit 30 Personen in Saas Fee/Wallis
30. 8. Teilnahme am Festzug anlässlich der 700 - Jahrfeier der Verleihung der Stadtrechte.
4. 10. Teilnahme am Waldlaufwettbewerb "Rund um den Sängelberg"/Reifenberg mit folgenden, guten Klassenplatzierungen:
2. Platz Patrick Wittmeyer (800 m)
2. Platz Silke Thies (1600 m)
2. Platz Markus Kraft (1600 m)
3. Platz Mathias Lenz (1600 m)
5. Platz Willi Wecker (2200 m)
1. 11. Teilnahme am 48. Herbstfeldberglauf, wobei unsere Schüler gute Plazierungen erreichten
Markus Kraft 4. Platz (800 m)
Thomas Lenhart, Mathias Lenz, Willi Wecker 3. Platz (Mannschaftswertung) (1.200 m)
10. 11. Die Abend vom Winterurlaub in Madesimo und der Herbstwanderung im Wallis.
29. 11. Ski Basar in der Turnhalle mit einem neuen Rekordbesuch.
Dez. 81 2 Filminformationsabende über Skigebiere in den Alpen. Gezeigt wurden priv. Beiträge über Altenmarkt, Ischgl und Verbier. Leider war aufgrund der Besucher nur geringes Interesse festzustellen. Trotzdem sollen diese Abende beibehalten werden.
19. 12. Weihnachtsessen der Abteilung im Guttenberger Hof.
29. 12. Tagesskifahrt in die Rhön (Kreuzberg) für Alpine und Langläufer
31. 12. Gemeinsame Silvesterfeier im Clubraum der TG Turnhalle

Zur besseren Information innerhalb der Abteilung wurde eine spezielle Ski - Information herausgebracht, die bisher in 2 Ausgaben erschien. Diese Schrift informiert über Skimaterial, Termine, Testberichte usw. und wird an alle Abteilungsmitglieder verteilt. Für andere Interessenten innerhalb der TG besteht Einsichtmöglichkeit bei W. Schmidt, Hainstr. 19, Tel. 8689

Wir möchten besonders allen Mitgliedern der Skiabteilung danken, die durch ihre Arbeit und Mithilfe zu einem erfolgreichen Jahr beigetragen haben

Schauplatz ist der Nordhang der Kreuzkapelle

Organisation, Leistungen imponieren

Begeisterung herrscht bei den Skimeisterschaften der Turngemeinde Camberg

M. D. — Just am selben Tag, als das Kitzbühler Weltcup-Rennen für (Negativ-) Gesprächsstoff sorgte, richtete die Skiabteilung der TG Camberg in den Schülern und Jugendklassen ihre offenen Meisterschaften aus. Ausgeschrieben waren Slalom und Abfahrt, wobei zugleich eine Kombinationswertung herangezogen wurde. 49 Teilnehmer gingen auf dem gut präparierten Kreuzkapellenhang an den Start.

Ähnlich wie bei den großen Rennen, herrschte auch in der Kneippstadt eine tolle Atmosphäre. Das über Nacht einsetzende Tauwetter hatte den Nordhang, mit herrlichem Blick auf den verschneiten Stadtteil Schwickershausen, kaum geschadet; wenngleich die eiste Piste (rund 200 Meter) doch an alle Starter hohe Anforderungen stellte. So wohl bei den Schülern als auch bei den Jugendlichen herrschte eine „gesunde“ Begeisterung. Anfeuerungsrufe („Hopp, hopp“) der Zuschauer konnten da verständlicherweise nicht ausbleiben.

Für die Organisation zeichneten Abteilungsleiter Ernst Lenhart und Walter Schmitt verantwortlich. Im Organisationsbüro waren u. a. TG-Vorsitzender Heinz Müller und Roman Pflüger mit von der Partie. An der „Iglowinterbar“ war ein steter Andrang — bei den verständlich Temperaturen durch gerechnung

- Stefan Schütz 29,9; 2. Jochen Junker 32,6; 3. Edgar Glasner 34,4.
Mädchen (63/64): 1. Anette Lenz 18,4/16,3/34,7.
Jugend 65/66: Slalom: 1. Thomas Brück 14,6; 2. Jochen Hartmann 15,3; 3. Martin Schütz 18,4. Abfahrt: 1. Jochen Hartmann 15,7; 2. Josef Urban 16,1; 3. Thomas Brück 16,6. Kombination: 1. Jochen Hartmann 31,0; 2. Thomas Brück 31,2; 3. Martin Schütz 35,7.
Mädchen 65/66: 1. Christel Schütz 17,7/16,4/34,1.



Schüler 67/68: Slalom: 1. Thomas 15,1; 2. Mathias Lenz 15,4; 3. Traut 15,8. Abfahrt: 1. Thomas 16,3; 2. Mathias Lenz 16,6; 3. Michael 16,9.
Mädchen 67/68: 1. Thomas Lenz 19,9; 2. Michael 19,9; 3. Michael 19,9.
Mädchen 67/68: 1. Thomas Lenz 19,9; 2. Michael 19,9; 3. Michael 19,9.

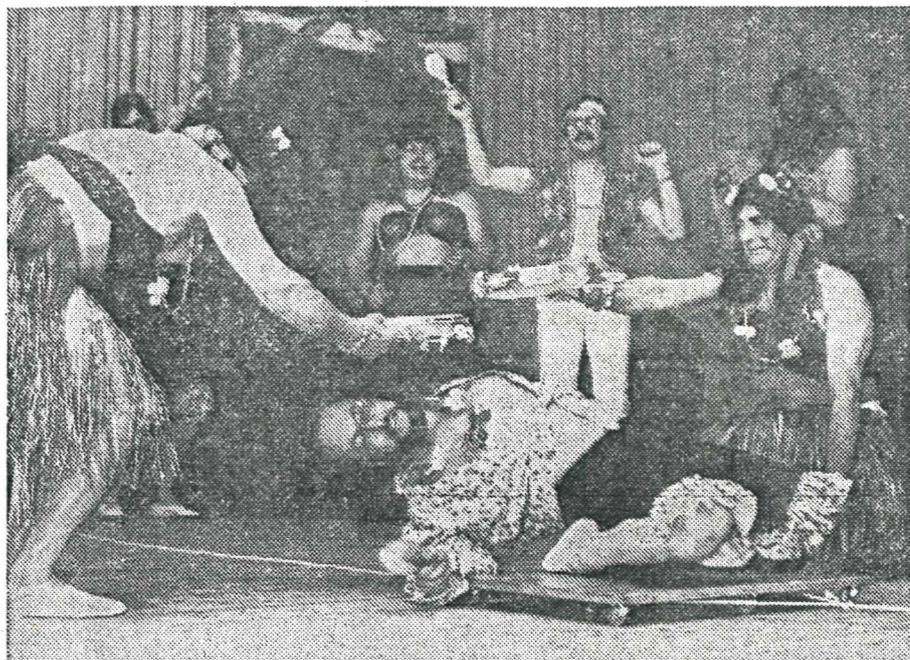


Rauchende Colts auf Turne

Der wilde Westen fängt in Camberg an — Sheriff lobt die

Camberg (mhz). — Ohne die Streitbürger läuft in Camberg keine Fasenacht, bescheinigte das Oberhaupt der Kneippstadt, Bürgermeister Ernst Enzmann, den Narren von jenseits der B 8 in deren Gemeinschafts-Fete mit der Turngemeinde, deren Halle am Samstagabend in eine Ranch umgewandelt worden war. Darum lud der Sheriff in Narrenkappe die ihm wohlgesonnenen Streitbürger auch ein, am Fastnachtsdienstag, 10.11 Uhr, bei der Erstürmung des Rathauses durch die Truppen des CVC die Stadtverwaltung verteidigen zu helfen.

IN geradezu idealer Haltung „wedelte“ das Anette Lenz bei den offenen Meisterschaften der TG Camberg den Abhang hinab. „Amanda, Amanda, Amanda... Hand da weg...“, sang der Streitbürger-Gesangs-Star Rina Ost, die auf Forderung des Publikums das „Streitburglied“ hinterhin geben mußte.



Camberg. — Limbo der Streitburg-Glucken nach „Sun of Jamaica“. Fotos: Horz

Bei Hill-Billy-Musik wirbelten Cowboy-Stiefel Staub von der Hallenbühne auf in einem turbulenten Tanz, der mit einer Keilerei und Schießerei endete. Erfrischend die Gickel-Gymnastik drei junger Hennen. Ihr Frühsport leitete über zum abschließenden Höhepunkt, dem Limbo-Tanz der Streitburg-Glucken nach dem Hit „Sun of Jamaica“. Da das Programm bewußt kurz gehalten war, war anschließend ausreichend Gelegenheit, nach den Rhythmen der duft aufspielenden „Top Generation“ bis spät in die Nacht hinein zu tanzen.

Daß der wilde Westen schon in Camberg anfängt, demonstrierten Cowboys und -girls, Gentlemen, Trapper, Tramps, Banditen und sonstige Galgenvögel, Indianer, Frösche und was sich sonst einst im Westen des Landes der unbegrenzten Möglichkeiten tummelte. TG-Vorsitzender Müller jedenfalls konnte nach dem Auftakt durch die Kapelle „Top Generation“, die ihrem Namen alle Ehre machte, unter dem Knallen vieler Colts ein lustiges Volk begrüßen.

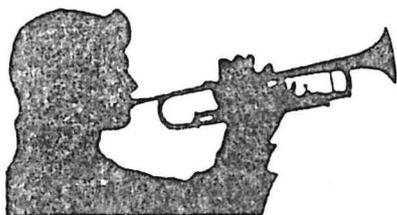
Und schon ging es los mit „Juanita Banana“ durch die Gruppe Anette Bös. Die Streitburg-Küken durften bei diesem Rodeo natürlich nicht fehlen; sie

blendeten mit ihrer Cinema-Parodie zurück in die große Stummfilmzeit Amerikas. Mit Rata Zisch blendeten Grefel Kilian & Co. die „Streitburg-Nachrichten“ ein. Erfahrungen im „schwarzen Erdteil“ hatte „Entwicklungshelfer“ Alfons Falkenbach gesammelt, die er jetzt auf der TG-Rank zum besten gab.

Im kurzweiligen Programm folgten Schlag auf Schlag die „Muppets-Show“ der Antonie van de Pas & Co, die „Otto Nummer“ von Peter Reimer und der „stumme Ehemann“ (Iris Schmidt), der die peinlichen Fragen seiner Ehefrau (Annemarie Schmidt) per Saxophon beantwortete. Versteht sich von selbst, daß



Camberg. — TG-Boß Heinz Müller im Western-Look.



MUSIKZUG TG Camberg 1848 e.V.

Musikalische Leitung: Hans Steiner
 Abteilungsleiter : Iris Schmidt

J A H R E S B E R I C H T 1 9 8 1

Mitgliederzahl am 1.1.1981	50
Abgänge	6
neue Mitglieder	4
- davon Schüler in Ausbildung	2
Gesamtstärke der Abteilung Musikzug am 1.1.1982	48

Die Arbeit im ersten Halbjahr 1981 beschränkte sich auf die Eingliederung aller Schüler und die damit verbundenen Umbesetzungen sowie die Vorbereitungen für den ersten Auftritt des neuformierten Orchesters anlässlich der 700-Jahr-Feier der Stadt Camberg.

Der plötzliche Weggang von Herrn Monogenis zum 1. September stellte uns vor sehr große Probleme. Sehr spontan erklärte sich Herr Steiner aus Niederbrechen bereit, das Orchester zu übernehmen, und so konnte die Probenarbeit fast ohne Unterbrechung weitergehen.

Sehr überraschend kam nach nur 2 Proben mit dem neuen Dirigenten der Auftritt anlässlich der Camberger Kerb, den wir nur mit Hilfe auswärtiger Musiker bestreiten konnten. Relativ gut vorbereitet durch einige zusätzliche Sonderproben nahmen wir nach einjähriger Pause diesmal wieder am Gautreffen der Musikzüge in Mensfelden teil.

Großes Interesse besteht nach wie vor an fast allen angebotenen Lehrgängen. In 6 Jugendlehrgängen waren insgesamt 25 Teilnehmer aus Camberg vertreten. Beim Jugendleistungslehrgang in Rückersbach legten M. Klippel und G. Herboldsheimer die Prüfung der Leistungsgruppe B, und M.u.R. Bierod die Prüfung der Stufe C mit Erfolg ab. Nochmals herzlichen Glückwunsch.

Wenn der Musikzug auch zahlenmäßig jetzt wieder sehr stark ist, so werden wir aber auch 1982 einige Auftritte leistungsmäßig noch nicht erfüllen können. Dafür bitte ich um Verständnis. Aber wir haben uns Ziele gesetzt. So wollen wir am 27. März gemeinsam mit einem Blasorchester aus Waldalgesheim (Rheingau) einen Konzertabend im Bürgerhaus veranstalten. Auch soll das Landestreffen der Hessischen Turnermusiker im Juni in Runkel nicht ohne die Camberger Musiker stattfinden.

Zum Schluß ein Dankeschön allen Helfern und besonders Herrn Steiner, dem es in sehr kurzer Zeit gelungen ist, bei unseren Kindern und Jugendlichen die Freude an der Musik und am Musikzug wieder zu wecken. Wenn alle weiterhin mitarbeiten, werden wir sicherlich bald wieder zu einem leistungsfähigen Orchester zusammenwachsen.

Camberg, im Dezember 1981

Iris Schmidt

Jahresbericht Volleyballabteilung

Das Jahr 1981 begann für uns, rein sportlich gesehen, wenig vielversprechend. Zwar konnte die II.Mannschaft (Fiedler, Lenhart, H.Bach, H. Müller, A.Urban, J. Belke, M. Brendel, J. Maurer) ein ausgeglichenes Punktekonto vorweisen, aber die I. Mannschaft mußte gleich 4 wichtige Punkte abgeben.

Es hat sich einmal mehr bestätigt, daß man in dieser Saison gegen den Abstieg würde spielen müssen. In einem dramatischen Entscheidungsspiel gegen die Freunde aus Niederselters (an Fastnachtsamstag) gelang dann aber der Klassenerhalt.

"Wir brauchen einen Psychologen" war die Feststellung die nach dem Spiel fiel und die die Situation bei den Volleyballern am besten darstellt. Denn fast alle unsere Spieler könnten in den Spitzenteams der jeweiligen Klasse mitspielen.

Da wir aber bis jetzt noch keinen Psychologen verpflichten wollten, stehen wir wieder in einer ähnlich schwierigen Saison wie im letzten Jahr. Hoffentlich steht dann im Jahresbericht, sinngemäß, das Gleiche wie diesmal.

Die II. Mannschaft wird es allerdings in der jetzt laufenden Saison schwerer haben. Sie steht nämlich zwischen B Jugend und erster Mannschaft. Da werden dann die Jungen zum Erfahrung sammeln ins Spiel geschickt, die etwas Älteren stehen auf der Warteliste für die Erste. So zeigten denn auch Josef "Hugo" Urban und Franz Barna ihre ersten "großen" Spiele. Das dabei keine gute, geschlossene Mannschaft zusammenwachsen kann ist nur natürlich. Umsomehr Beachtung verdienen da Lo(u)is und Franz. Die beiden sind immer dabei, auch wenn die Jungen es ihnen nicht immer ganz leicht machen. Manchmal rücken sie sogar für einen aus der B Jugend auf die Bank. Ähnlich geht es dem Maurer, Jürgen, aber der gehört nicht zu den "Gründern", deshalb ist er einzeln erwähnt.

Nun noch einige besonders positive Bemerkungen, und zwar zur im Frühsommer gegründeten B Jugend. Zunächst war ja versucht worden eine Mädchenmannschaft aufzubauen. Dies scheiterte allerdings an dem Mangel an genügend einsatzfreudigen Mädchen. (Die spielen lieber Handball) So sind auch nur noch einige Wenige übriggeblieben, die jetzt Donnerstags beim HW Pabst trainieren.

Der Dienstag nachmittag war zum Training für die B Jugend frei geworden. Trainer ist Jürgen Müller.

Und die Jungs nehmen mit riesigem Eifer am Training teil, mischen zum Teil auch noch Dienstags bei den " Großen ", Donnerstags beim Heinz Willi und Freitags beim Heinz Bach mit. Zuletzt nun haben sie noch den frühen Mittwochnachmittag beschlagnahmt, zum Teil zum Konditionstraining. Und immer sind es 10 Jungs gleichen Alters, die all im nächsten Jahr nochmal in der B Jugend Punktrunde mitspielen dürfen. Sie stellen die jüngste Mannschaft, sicher sogar in Hessen. In der jetzt laufenden " Erfahrungsrunde " darf man natürlich noch kein sehr gutes Abschneiden erwarten. Allerdings konnten gegen die körperlich mal wieder wesentlich stärkeren Bad Sodener die ersten beiden Punkte geholt werden. Da zeigte sich dann auch die hervorragende Balltechnik.

Nun noch einige Daten und Namen zum vergangenen Jahr:

Für die Spiele wurden insgesamt 4195 Kilometer zurückgelegt.

Mike Brendel ist Klassenleiter der Bezirksklasse Frankfurt

Manfred Hurnik ist Klassenleiter der Kreisklasse B Frankfurt.

Christoph Schütz unterstützt ihn, und kümmert sich Dienstags um Bier und Chips.

Martin Uhl hat eine Volleyballpause eingelegt, kommt aber so langsam wieder bei.

Stephan Schütz und Conny Bach spielen seit Rundenbeginn mit (trotz) hindernden Verletzungen.

Die B Jugend hat nagelneue Trikots gekauft und erwartet den Sonderpreis für die bestangezogenste Mannschaft.

Die B Jugend ist der beste Kunde des größten Volleyballzubehörsandhauses.

Der um zwei Klassen höher spielende Verein USC Gießen konnte im besten Spiel des Jahres geschlagen werden. (Pokal der TG Camberg)

Der Kreismeistertitel ging erstmals an Löhnberg verloren.

Der Werner Hartmann macht sich rar, spielt jetzt Montags bei den Jedermännern und (Frauen)

Die II. Mannschaft konnte zum dritten Mal das Turnier in Klein-Heubach bei Hanau überlegen gewinnen.

Mike schreibt jetzt in der Tabelle: 11. Bad Camberg, aber das ändert nichts am vorletzten Platz (nur vorübergehend)

Momentane Mannschaftszusammensetzung: I. Mannschaft
H. Neuberger, S. Schütz, C und P. Bach, J. und H. Müller,
A. Gangl, R. Großbach

II. Mannschaft:

L. Fiedler, F. Lenhart, J. Maurer, J. Urban, H. Bach,
Ch. Schütz, A. Urban, J. Belke, F. Barna,

B-Jugend

J. Urban, F. Barna, Jo. Belke, M. Kaiser, M. Schmidt, C. Uhr,
B. Peuser, J. Schmitt

Beim Donnerstag- und Freitagstraining brechen die Hallen fast
auseinander, so optimal ist der Besuch. (Jedermanntraining
für Jugendliche)

Bleibt nur noch festzustellen, daß wir mit dem letzten Jahr
recht zufrieden sein können, die Jugend berechtigt sogar zu
echtem Optimismus.

Hoffen wir, daß die beiden Seniorenmannschaften wieder zum
lockeren, unverkrampften Spiel früherer Tage zurückfinden. --

Und hoffen wir, daß bei den nächsten Heimspielen die Zuschauer-
unterstützung etwas besser wird.

Dann brauchen wir auch keinen Psychologen.

(H.Müller jr.)

Für die Volleyballabteilung

Michael Brendel

Wir haben ein neues Übungsangebot : Am Freitag in der TG-Turnhalle RHYTHMISCHE GYMASTIK

Jahresbericht 1981, Volleyball Jedermann

Volleyball für "Jedermann", bekannt in der Kernstadt Bad Camberg,
ist eine sportliche Abteilung im Freizeitangebot der Turngemeinde.
Gespielt wird jeden Montag, von 20,00 - 22,00 Uhr, in der Schul-
turnhalle. Über eine rege Beteiligung kann nicht geklagt werden,
jedoch kann sich noch Jedermann, der Name sagt es, dem Kreis
anschließen. Zu bemerken ist, daß sich die Spielstärke 1981 merk-
lich verbessert hat. Aus diesem Grund werden wir deshalb versuchen,
im kommenden Jahr einige Freundschaftsspiele zu bestreiten. Ganz
besonders möchte ich noch einmal betonen, daß auch im Jahr 1981
wieder die Kameradschaft im Vordergrund stand.

Herta Kanja

Jahresbericht Zweier-Prellball 1981

Die Saison 1981 begann für die Prellballer sehr erfolgreich. Bei den in Camberg ausgetragenen Gaumeisterschaften wurden 4 von 5 Titeln errungen. Besonders erfreulich war, daß nach jahrelanger Abstinenz wieder zwei Camberger Damentteams teilnahmen. Hier die Gaumeister:

MI Helmut Lenz - Reimund Brendel

MIII K.J.Pflüger - Horst Kowalczek

männl. Ju. Rainer und Bernd Pflüger

Frauen Silvia Meuser - Illona Meuth

Am Pfingstmontag führten die Prellballer ihre Vereinsmeisterschaften durch. Nicht der Turniersieg, den Helmut Kotyřba und Christoph Schütz errangen, stand im Mittelpunkt des Tages, sondern der sich anschließende gemütliche Teil, an dem selbstverständlich auch die Spielerfrauen und Kinder teilnahmen. Nach Steaks, Bier und Würstchen hatten wir unseren Spaß an lustigen Spielen und obwohl wir wegen Regen zweimal in die Halle flüchten mußten, konnte der Tag als gelungen bezeichnet werden.

Beim Gauturnfest in Villmar waren wir mit mehreren Mannschaften vertreten und stellten mit Jürgen Maurer und Reimund Brendel den Gauturnfestsieger.

In der Landesliga MI erreichten R.Pflüger-H.Kotyřba den 8., Jürgen Maurer-Chr.Schmitt den 12. Platz. Christoph Schmitt, der über 10 Jahre der Prellballabteilung angehörte und dabei große Erfolge errungen hat, steht der Abteilung leider nicht mehr zur Verfügung.

In der Verbandsliga belegten H.Lenz - R.Brendel mit 68:0 Punkten ungeschlagen den 1.Platz. H.Schmitt -A.Martin wurden 9.

In der MII konnte der Hessenmeistertitel nicht verteidigt werden, aber auch der 3.Platz von H.Lenz-H.Schmitt-R.Pflüger kann sich sehen lassen.

In der MIII belegten K.J.Pflüger-H.Kowalczek einen hervorragenden 4.Platz.

<p>Das DEUTSCHE TURNFEST IN FRANKFURT AM MAIN wirft seine Schatten voraus : Termin : 26. Juni - 3. Juli 1983 Bitte Termin vormerken !!!</p>

Auf Rang 3 in Leistungsgruppe A

24

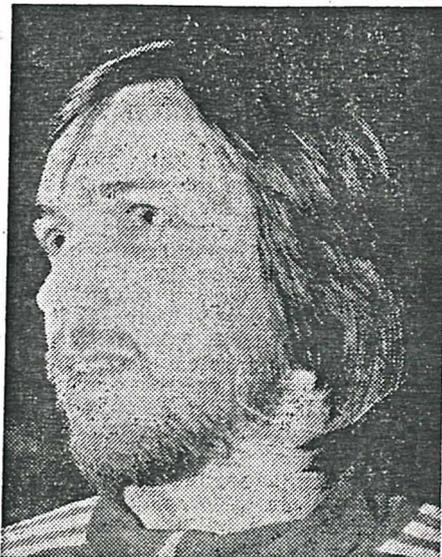
Im Hessenpokal Gruppe A für Vereinsmannschaften kamen wir auf den 3. Platz, der größte Erfolg in den letzten Jahren dieses Wettbewerbes. Dieses Ergebnis konnte in der gerade zu Ende gegangenen Hessenpokalsaison nicht gehalten werden, da wir nicht immer komplett antreten konnten. So reichte es diesmal nur zum 5. Platz.

Bei den im Januar erstmals ausgetragenen Wintermeisterschaften gingen H. Kotyrba-D. Mecklenbeck als Sieger in der MI hervor. Bei der männl. Jugend siegten Thorsten Kramer-Franz-Josef Lenz.

Die Vorverlegung eines Trainingsabends auf Montag 19³⁰ hat sich bis jetzt schon positiv auf die Schüler- und Jugendarbeit ausgewirkt. So konnte der erst 15-jährige Thorsten Kramer beim Hessenpokal in der Gruppe C eingesetzt werden. Die junge, um Routinier K.J. Pflüger gebildete Mannschaft, konnte in diesem Jahr aber zu keinem Spieltag vollständig antreten und belegte Rang 8. Zum Schluß möchte ich noch allen danken, die in der Abteilung und im Verein bei Veranstaltungen und Einsätzen z.B. Hochwasser, mitgeholfen haben.

Turnierergebnisse:

Nieder-Florstadt	MI	1. Platz	H. Lenz - H. Kotyrba
Sinn	MI	3. Platz	J. Maurer - R. Brendel
	MII	1. Platz	H. Lenz - R. Pflüger
Ernsthausen	MI	4. Platz	J. Maurer - R. Brendel



Reinhold Brendel

OHNE EINEN PUNKT ABZUGEBEN (68:0) holten sich Helmut Lenz (44) und Reinhold Brendel (26, rechts) von der TG Camberg den Meistertitel im Zweierprellball.

Mit 68:0 Punkten Verbandsliga-Meister im Zweierprellball

Lenz/Brendel von der TG Camberg